



UNIVERSITÉ DE FRIBOURG
UNIVERSITÄT FREIBURG

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Online-Plattform Islam&Society des Schweizerischen Zentrums für Islam und Gesellschaft (SZIG) ist dem Transfer von Forschungsergebnissen gewidmet. Wir freuen uns, dass wir dieses Angebot kontinuierlich erweitern und damit neue Themenfelder erschliessen können. Darüber hinaus stehen ein SZIG-Paper und ein wissenschaftlicher Artikel für die Vielfalt des Forschungsoutputs des SZIG. Wir wünschen eine gute Lektüre und freuen uns über eine breite Resonanz auf all unsere Angebote.

Hansjörg Schmid, Amir Dziri und Sarah Progin-Theuerkauf



Islam&Society: Drei neue Beiträge

Zum Beginn des neuen Jahres sind drei neue Beiträge auf Islam&Society erschienen. In einem Beitrag über muslimische Seelsorge beleuchtet Esma Isis-Arnautovic die theologischen Diskussionen, die zur Entwicklung dieses Berufsfeldes beitragen. In einem zweiten Artikel dokumentiert und analysiert Noemi Trucco die Komplexität der Arbeit von Imamen in muslimischen Gemeinschaften in der Schweiz. Schliesslich zeigt Dominik Müller mit einem Artikel über muslimische InfluencerInnen auf, wo diese mit traditionellen religiösen Autoritäten in der Schweiz konkurrieren.

- [Link zu «Seelsorge-Theologie – Zur Relevanz theologischer Kompetenzen in der muslimischen Seelsorge»](#)
- [Link zu «Imamsein in der Schweiz: «Wie ein Call-Center?»](#)
- [Link zu «Von der Moschee zum Instagram-Feed: Religiöse Influencer*innen als alternative Autoritätsfiguren?»](#)



SZIG-Paper «Zürich-Kompetenz» jetzt auch auf Französisch

Das neueste SZIG-Paper thematisiert Hintergründe, wissenschaftliche Grundlagen und Inhalte des Projekts Zürich-Kompetenz und liegt nun auch in französischer Sprache vor. Aus den verschiedenen Beiträgen ergeben sich zahlreiche Anregungen, wie Imame und muslimische Betreuungspersonen mit staatlichen und zivilgesellschaftlichen AkteurInnen zusammenarbeiten können. Das dreijährige Projekt wurde im Auftrag der Direktion der Justiz und des Innern des Kantons Zürich und in Zusammenarbeit mit der

Vereinigung der Islamischen Organisationen in Zürich (VIOZ) durchgeführt.

- [Link zum SZIG-Paper \(D\)](#)
- [Link zum CSIS-Paper \(F\)](#)



Stellenausschreibung Senior-/JuniorforscherIn (80%)

Das SZIG sucht per 1. März 2024 oder nach Vereinbarung eine/n SeniorforscherIn (Post-Doc) oder eine/n JuniorforscherIn (Prae-Doc) für das Projekt «Islamisch-theologische Studien: Diversität und Orientierung». Das von der Stiftung Mercator Schweiz geförderte Projekt untersucht in systematischer Hinsicht und anhand zweier Praxisfelder (Bildung und Seelsorge), wie sich Diversität und Orientierung in gesamtgesellschaftlichen wie auch innermuslimischen Zusammenhängen in ein konstruktives Verhältnis bringen lassen. Bewerbungsschluss ist der 22. Januar 2024.

- [Link zur Stellenausschreibung](#)
- [Link zum Projektbescrieb](#)



Lehrangebot im Frühlingsemester 2024

Im kommenden Semester umfasst das Lehrangebot des SZIG unter anderem folgende Veranstaltungen:

- [Vorlesung](#) «Ein homo islamicus? Muslimische Vorstellungen vom Menschen und ihre Relevanz für die Praxis»
- [Vorlesung](#) «Qu'est-ce qu'une éco-religion? Perspectives islamiques et chrétiennes»
- [Seminar](#) «Spiritualität als Ressource sozialer Begleitung? / La spiritualité comme ressource à l'action sociale ?» (zweisprachig)
- [Seminar](#) «On Being Muslim in Switzerland: Engaging with diversity in public discourses, education, and spiritual care. / Muslimischsein in der Schweiz: Der Umgang mit Vielfalt in öffentlichen Diskursen, Bildung und Seelsorge» (zweisprachig)

Diese Lehrveranstaltungen stehen Studierenden aller Fakultäten sowie freien HörerInnen offen.

- [Link zum Lehrangebot](#)
- [Link zum Masterprogramm «Islam und Gesellschaft»](#)



Gastprofessor Mohammed Nekroumi

Im Frühlingssemester ist Prof. Mohamed Nekroumi als Gastprofessor am SZIG tätig. Er ist Professor für Islamisch-Religiöse Studien mit textwissenschaftlichem Schwerpunkt und Normenlehre an der Universität Erlangen-Nürnberg. Im anstehenden Semester bietet er ein [Blockseminar](#) zum Thema «Comment définir la vertu et le bien commun en Islam ?» an.

- [Link zu den Lehrbeauftragten](#)



Universität Zürich: Vorlesung zum Engagement muslimischer AkteurlInnen

Im kommenden Semester wird Prof. Hansjörg Schmid zusammen mit Dr. Andreas Tunger-Zanetti eine Vorlesung mit dem Titel «Seelsorge, Zakāt und Soziale Arbeit. Muslimisches Engagement in pluraler Gesellschaft» an der Universität Zürich anbieten. Dieses steht Studierenden aller Fakultäten sowie freien HörerInnen offen. Die Lehrveranstaltung findet im Rahmen einer neuen Kooperation des SZIG mit der Universität Zürich im Bereich Islamische Theologie und Bildung statt.

- [Link zur Vorlesung](#)



Tagungsrückblick zu Diversität und Orientierung

Das SZIG veranstaltete in Zusammenarbeit mit der AIWG (Akademie für Islam in Wissenschaft und Gesellschaft) eine Fachtagung zum Thema «Being Muslim in Europe – Orienting oneself in the context of <good> and <bad> diversity». In Frankfurt diskutierten 25 Forschende aus Deutschland, der Schweiz, Dänemark, den Niederlanden und Italien über die Bedeutung von Diversität in Migrationsgesellschaften und die Diskrepanz zwischen als «gut» legitimierten und eher «negativ» konnotierten Formen von Vielfalt. Ein ausführlicher Tagungsbericht wird in Kürze veröffentlicht. Die Tagung ist Teil des Projekts «Islamisch-theologische Studien: Diversität und Orientierung», das von der Stiftung Mercator Schweiz gefördert wird.

- [Link zur Meldung der Tagung](#)



Diplomverleihung muslimische Seelsorge und Neuausschreibung

Im letzten Dezember fand die feierliche Verleihung der Diplome für die 16 Absolvierenden des CAS «Pratiquer l'accompagnement spirituel musulman dans les institutions publiques» des SZIG statt. 11 Frauen und 5 Männer aus 6 französischsprachigen Kantonen (FR, VD, NE, VS, GE, BE) erhielten das CAS-Diplom der Universität Freiburg. In ihren Abschlussarbeiten haben sie sich mit den Themenfeldern Spital, Armee, Gefängnis, Asyl, Soziale Arbeit, Kindheit und weibliche spirituelle Begleitung auseinandergesetzt. Die Absolvierenden werden sich als PionierInnen in verschiedenen Feldern der Seelsorge einbringen.

Ab September wird der CAS erneut angeboten. Anmeldeschluss ist der 30. April 2024.

- [Link zur Medienmitteilung](#)
- [Link zur Broschüre und Anmeldung](#)



Neuerscheinung: Open-Access-Artikel zu muslimischen Betreuungspersonen in der Schweiz

Muslimische Betreuungspersonen stehen häufig im Spannungsfeld zwischen den Erwartungen der eigenen Gemeinschaft und den Erwartungen der Gesellschaft, in der sie leben. In der aktuellen Ausgabe der Zeitschrift «Religions» untersuchen Noemi Trucco, Hansjörg Schmid und Amir Sheikhzadegan, wie muslimische Betreuungspersonen im Kanton Zürich diese Spannungen erleben und damit umgehen. Die Ergebnisse zeigen, dass sie sowohl mit gemeindeinternen Herausforderungen wie Generationsunterschieden, sozialem Wandel und Fragmentierung als auch mit externen Einflüssen wie Radikalisierung und gesellschaftlichen Zuschreibungen konfrontiert sind.

- [Link zum Artikel](#)



In den Medien

Im Zusammenhang mit dem CAS zur muslimischen Seelsorge sind Medienberichte auf [Alma&Georges](#) und [Lematin.ch](#) erschienen. Zudem hat sich Mallory Schneuwly Purdie in einem Fernsehbeitrag auf [RTS](#) (27:04) dazu geäußert. In der Zeitschrift [Aufbruch](#) beschreibt Hansjörg Schmid den CAS als wichtiges Qualifizierungs- und Reflexionsangebot für muslimische Seelsorgende und Imame. Im [Echo Magazine](#) äusserte sich Mallory Schneuwly Purdie zur Forderung nach «Räumen der Stille» in öffentlichen Räumen und am Arbeitsplatz. Géraldine Casutt nahm in der Zeitschrift [La Liberté](#) und in einem Dokumentarfilm von [Arte](#) zum Platz und zur Rolle von Frauen im Dschihadismus Stellung.

Schweizerisches Zentrum für Islam und Gesellschaft

Rue du Criblet 13, 1700 Fribourg

szig@unifr.ch